# Apostelbesuch im Wallis

19.12.2022

Eine kleine Gemeinde freute sich sehr über den Besuch des Apostels Thomas Deubel. In seiner Begleitung waren der Bezirksvorsteher Hirte Oliver Blindenbacher und der Vorsteher Hirte Karl Brack.



Zur Grundlage diente das Wort aus Johannes 1 Vers 9: „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen“.

Da kein Chor vorhanden war, spielte die Organistin zur Freude aller, schöne Adventslieder. Nach dem Gebet sang die Gemeinde das Lied Nr. 103: „Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten…“.

Einige Gedanken aus dem Gottesdienst:

- Wir kommen mit Lob und Dank vor dich, weil es uns ein Bedürfnis ist, dir zu danken.
- Es lohnt sich mehr an Jesus Christus zu denken, als an Weihnachten. Er kam als Licht und sagte: „Ich bin das Licht der Welt“.
- Licht ist Gott nahe - Dunkelheit ist nichts zu wissen.
- Ich bin nicht gekommen um zu strafen, sondern um die Menschen zu erretten.
- Jesus leuchtet ins Herz, damit wir das Licht weitergeben.
- Der Heilige Geist bringt Werke der Liebe hervor.
- Wir haben immer Advent.

Zum Schluss noch eine kleine Episode:  Plötzlich ging im Saal ein Teil des Lichtes aus. Der Türhüter reagierte sofort. Der Apostel hob den Daumen hoch. Ja, wir brauchen göttliches und irdisches Licht.

*Bericht/Fotos: Trudi Bissegger*
*Bearbeitung: Brigitte Landmesser*






